



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

30 Jahre Pauliner

04.05.1986

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.16.12

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5931](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5931)

30 Jahre Anton
Chapovsky. 4.5.86

16

Mein Lieber!

30 ist zwar eine runde Zahl, aber es ist keine lustige Zahl. Aber mir scheint das etwas anderes bedeuten zu wollen. Die meisten sind knapp vor oder knapp hinter der 50 Jahrmarke, und da mag es einem schon wie ein kleiner elektrischer Schlag durchfahren, wenn man plötzlich inne wird: Ich bin immer ein halbes Jahrhundert da. Man kommt sich plötzlich so historisch vor, so vorkriegswarmmützig, ~~Sanjater~~ ~~so~~ so wie die Antikveteranen, die ich im letzten Sommer auf einer Salomitenstraße gesehen habe: Sanjater 1936/37, Und man kommt drauf, das der große Schicksalswurf wohl für alle schon längst halbiert getroffen hat....

Und doch wird der natürlich auf der Höhe des Lebens. Die Höhe ist ja keine extreme Spitze, die Höhe ist ein weites Reich, das sich allmählich erhebt und allmählich, fast unmerklich senkt, bis vielleicht am Schluss einmal ein Sturzfall kommt.

Aber auch diese Kurve ist ein biologisches Geschehen. Kurze Leben ist mit dem Geistesleben Bios nicht zu begründen. Und darum ist so vieles relativiert: Das sagt auch die lustige Schrift:

Entfernen

Geschehen des Bios

Geschehen des Geistes

Geschehen des Erhaltens; ⁱⁿ ^{der} ^{finden} ⁱⁿ ^{proble-}
^{matische} ^{Berührung}

Geschehen des Glaubens

Es werden dem Thema Schwingen erastern
gleich dem Adler; Sie gehen, und werden
nicht müde, sie laufen und werden nicht
müde.